

## **Die Alvoso Pensionskasse unterstützt den Diplompreis für die beste Masterarbeit an der OST, Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil**

Seit 2016 pflegt die Alvoso Pensionskasse mit der OST-, Ostschweizer Fachhochschule eine enge Kooperation und stiftet jeweils im Frühling und im Herbst einen Diplompreis für den besten Masterabschluss. Mit einem sagenhaften Notendurchschnitt von 5,85 heisst der Gewinner des begehrten Preises im Frühjahr 2024 Marc Etter. Ein wesentlicher Bestandteil des Studiums ist die Abschluss (Master-) Arbeit, in welcher sich Marc Etter mit dem Thema „TypeSearch: Type-Directed API Search For All“ auseinandergesetzt hat.

### **Fast sein ganzes Leben in der Software-Welt**

Liest man das CV von Marc Etter, fallen zwei Merkmale auf: Man muss sich auskennen in der EDV-Branche – und man versteht als Laie auf Anhieb nicht wirklich den Umfang seines Engagements in der Computer Branche. Nach der regulären Volksschule besuchte Marc Etter die Kantonsschule in Ausserschwyz (Pfäffikon SZ) und belegte dort die Hauptfächer Physik und Mathematische Applikationen. Nach vier Jahren begann er seine Berufslaufbahn als Softwareingenieur, zuerst bei der itsbusinnes AG und dann bei der K&W Software AG Zürich – wo er heute noch arbeitet. Ein kurzer Abstecher von 2 Jahren an die ETH (Studies BSc Mathematics) schien ihm aber nicht sehr zugesagt zu haben.

Widmet man sich nun seinen diversen Auszeichnungen, den sogenannten „Extracurricular Projects“ wird die Liste endlos lang und kann von einem Laien nicht mehr erfasst werden. Wie auch die über 8 Programmiersprachen und die weiteren Applikationskenntnisse des jungen Ingenieurs bleiben dem Unkundigen verschlossen.

### **Auch privat sehr aktiv**

Jetzt wird es etwas klarer, denn Marc Etter betreibt in seiner Freizeit viele Hobbies, die wir alle kennen und verstehen: Computer Games und Board Games gehören dazu (zugegeben, auch dieses Hobby ist nicht für alle von uns zugänglich), Gartenarbeit, Lesen oder Bergtouren umso mehr. Musik hat ihn auch eine Zeit lang begeistert, so war er Pianist im Kantonalen Schul-Orchester und Keyboarder in einer Band. Etwas länger zurück liegt seine Karriere als Fussballer - beim FC Littenheid und später beim FC Freienbach. Heute beschäftigt er sich vor allem mit privaten Programmier-Projekten im Bereich Spieleentwicklung. Marc Etter findet aber auch Zeit, sich mit Freunden zu treffen, Brettspiele zu spielen, zu wandern oder ganz einfach ein gutes Buch zu lesen (Mathematik, Philosophie oder Fantasy sind seine bevorzugten Genres).

### **Was verbirgt sich hinter dem komplexen Titel seiner Masterarbeit?**

Der Höhepunkt seiner Laufbahn ist sicher das preisgekrönte Masterstudium an der OST, in dem er eine Suchmaschine entwickelt hat, die es Programmieren vereinfacht, öffentliche Codestücke (sogenannte Libraries), welche wiederverwendet werden können – anstatt das Rad immer wieder neu zu erfinden - zu finden.

Für Laien ist seine Arbeit kaum nachvollziehbar, auch wenn man sich unter der Bezeichnung „Programmieren“ etwas vorstellen kann. Das Wesentliche fasst Marc Etter zusammen: „Es gibt bereits solche Code-Suchmaschinen – ich habe in meiner Arbeit einen neuartigen



Ansatz (sogenannte Curry-Howard Korrespondenz) verfolgt, wie man so eine Suchmaschine umsetzen kann - und die Resultate verglichen. Die Suchmaschine ist auf <https://typesearch.dev> öffentlich verfügbar“.

### **Dank an die Alvosio**

Heute, im Rückblick an sein herausforderndes Studium meint Marc Etter: „Nach Abschluss meines Bachelorstudiums war ich mir zunächst unsicher, ob ich das Masterstudium noch angehen möchte. Nach etwas Überzeugungsarbeit meines Advisors, Prof. Dr. Fahrrad Mehta habe ich mich doch entschieden, den Master anzuhängen. Bezüglich des gestifteten Preises bin ich der Alvosio sehr dankbar. Ich finde es toll und äusserst wichtig, dass solche Preise existieren. Diese dienen sowohl zur Motivation für aktuell Studierende wie auch als Belohnung für diejenigen, die sich über Jahre dem Studium widmen und so auch einzigartige Resultate erzielen können. Für mich persönlich ist es eine sehr geschätzte Belohnung für die jahrelange Konzentration, Anstrengung und Stress, die ich in dieses Masterstudium investiert habe“.

### **Wieder ein erfolgreicher Masterstudiengang abgeschlossen**

*Die Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil, kurz OST, wurde 1972 als Interkantonales Technikum gegründet (ehemals HSR). Als Teilschule der Fachhochschule Ostschweiz wird sie von den drei Kantonen St.Gallen, Schwyz und Glarus getragen. An der OST werden Bachelor- und Masterstudierende in den Bereichen Technik und Informationstechnologie sowie Architektur, Bau- und Planungswesen ausgebildet. Die CAS- und MAS-Lehrgänge an der OST richten sich demnach an Fachleute aus der Praxis. Durch ihre 16 Institute der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung pflegt die OST eine intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der öffentlichen Hand.*